



Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
New Delhi

Gesundheitsdienst Regionalarztdienststelle New Delhi



Dienstortbericht *NEW DELHI-IND*

GZ: Arzt-1-104.New Delhi-offen-2021-06-12

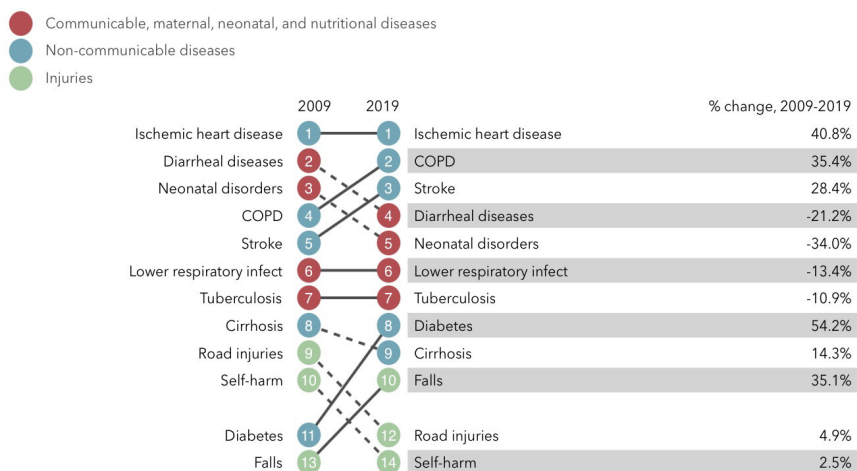
Stand: 06-2021

Medizinische Versorgung DELHI

1. Allgemeine Informationen

Die epidemiologischen Daten sind auf dem indischen Subkontinent sehr unterschiedlich und variieren stark zwischen ländlicher und städtischer Bevölkerung, den einzelnen Landesteilen und der sozialen Zuordnung innerhalb der Gesellschaft. Hinzu kommt dann noch, dass die Erhebung der Daten oft Unklarheiten aufweist, die bei dem bevölkerungsreichen Land zu erheblichen Fehleinschätzungen führen.

What causes the most deaths?



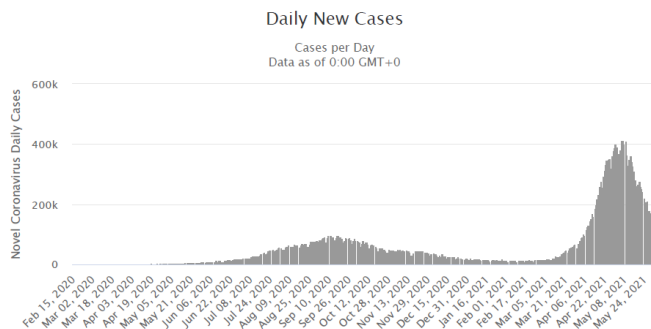
Sicherlich ist die Lebenserwartung – auch in Delhi – in den zehn letzten Jahren gestiegen, sie soll landesweit bei 69 Jahren liegen (Durchschnitt in der WHO Region ist 67, in der BRD 82 Jahre). Auch die Muttersterblichkeit ist in dieser Zeit zurückgegangen, weist aber immer noch regionale Unterschiede zwischen 292/100.000 (Uttar Pradesh) und 66/100.000 (Kerala) auf. Öffentliche

Gesundheitsprogramme fokussierten bis vor kurzem auf Mutter- und Kind-Sterblichkeit, Infektionskrankheiten und Familienplanung. Neuere epidemiologische Trends wurden lange ignoriert. Die rasche Zunahme von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, chronische Atemwegsbeschwerden und die weiterhin bestehenden Herausforderungen der Infektionskrankheiten überlasten das deutlich unterfinanzierte System.

2. Gesundheitsrisiken

2.1. Infektionskrankheiten

Die ersten Infektionen mit dem neuen Corona Virus SARS-CoV-2 wurden im Februar 2020 gemeldet. Eine früh begonnene Isolierung der Gesellschaft hatte zunächst zu einer Verzögerung des Anstiegs von Fallzahlen geführt. Danach ist das Land durch zwei große Pandemiewellen gegangen, von denen besonders in Delhi und Mumbai die letztere verheerende Auswirkungen zeigte, Bilder mit vor Krankenhäusern erstickenden Menschen gingen um die ganze Welt.



Die seit vielen Jahrzenten bekannten Infektionen wie Tuberkulose und Cholera sind in ganz Indien immer noch ein Problem, vor allem dort, wo große Menschenmengen kaum ärztliche Versorgung in Anspruch nehmen können. Hinzu kommen durch die Monsunzeiten immer wieder verstärkt auftretenden Erkrankungen wie Malaria, Dengue, Chikungunya oder Zika. Das HIV Problem ist im Land noch relativ gering ausgeprägt, die Prävalenz bei der Bevölkerung in Delhi soll unter 0,1% liegen, in den Risikogruppen (iv. Drogenkonsum, Prostitution) liegen die Zahlen allerdings deutlich höher.

2.2. Relevante Erkrankungen für Entsandte

Für Entsandte stehen in den wärmeren Sommermonaten Durchfallerkrankungen, im Winter Erkrankungen der oberen Luftwege im Vordergrund. Unfälle, besonders im Straßenverkehr, sind auch bei Ausländern auf Grund der Situation im Lande keine Seltenheit.

Während und nach der Monsunzeit sind Dengue, Chikungunya und Malaria selbst im Stadtgebiet von Delhi häufiger, in dieser Zeit kommen auch – anders als an anderen Stellen der Nordhalbkugel – die häufigsten Influenza Erkrankungen vor, eine Impfung dagegen ist deshalb in den Monaten April / Mai am sinnvollsten.

2.3. Umweltbelastungen

Im Vordergrund steht die starke Luftbelastung, besonders in den Herbst- und Wintermonaten, PM 2,5 Werte von über 800 sind dabei durchaus möglich. Diese Werte haben im letzten Jahr allerdings – am ehesten Pandemie bedingt – deutlich abgenommen.

Leitungswasser hat keine Trinkwasserqualität und sollte abgekocht und gefiltert werden. Die Verschmutzung von Flüssen, Seen und Gewässern durch in der Nähe gelegene Fabriken und überschüssige Fäkalien sind kein Geheimnis, genaue Messdaten werden in der Regel nicht erhoben.

3. Prävention

Wer längere Zeit in Delhi lebt, sollte einen Impfschutz gegen Tetanus, Diphtherie, Poliomyelitis, Hepatitis A und B, Tollwut und ggf. Japanische Enzephalitis (häufiger Aufenthalt in ländlichen Gebieten) aufweisen.

4. Medizinische Versorgungsmöglichkeiten

4.1. Ambulante Versorgung



Nicht nur für die einheimische Bevölkerung, auch für Ausländer haben sich Möglichkeiten der ambulanten medizinischen Behandlung in den letzten Jahren deutlich gebessert. Es gibt inzwischen mehrere private Krankenhäuser, die eine ambulante Betreuung in allen Fachgebieten anbieten. Der Vorteil hierbei ist, dass die diagnostischen Möglichkeiten in den Kliniken umgehend genutzt werden können. Zahnärzte

und Augenärzte sind oft besser ausgestattet als kleinere allgemeinmedizinische Privatpraxen, die eher als reine Sprechstunde für den Patienten dienen. Viele Ärzte sprechen englisch, aber nicht immer so gut, dass eine Verständigung unproblematisch ist. Die fachliche Kompetenz ist aber durchaus auf europäischem Niveau.

4.2. Stationäre Versorgung

Auch die stationäre Versorgung, die für Ausländer fast ausschließlich über private Einrichtungen abgewickelt wird, zeigt ein sehr anspruchsvolles medizinisches Versorgungsbild. Private Krankenhäuser haben in der Regel gewisse Schwerpunkte, die oftmals durch die Zugehörigkeit eines renommierten Spezialisten zu dem jeweiligen Haus zu erklären sind. Die meisten Ärzte arbeiten hauptberuflich an einem der vielzähligen staatlichen Krankenhäuser und sehen ihre besser zahlenden Patienten dann in diesen privaten Kliniken zu Sonderkonditionen. Besonders während der zweiten Pandemiewelle waren alle Krankenhäuser vollkommen überlastet, inzwischen hat sich die Situation wieder normalisiert. Die Infrastrukturen privater Krankenhäuser sind aber durchaus auch in Bezug auf Fachkompetenz im ärztlichen und pflegerischen Bereich auf europäischem Niveau.



4.3. Notfallbehandlung

Der staatliche Rettungsdienst ist über die Nummer 102 zu erreichen, die Krankenwagen sind nur minimal ausgestattet, keine Arztbegleitung und bleiben oft im dichten Verkehr stecken. Außerdem haben fast alle privaten Krankenhäuser eigene, gut ausgestattete Ambulanzfahrzeuge, die den Patienten abholen und in das entsprechende Krankenhaus bringen. Beste Erfahrungen wurden mit MARS (Manipal Rescue Services, Tel. 011-40407070) gemacht, sicherlich die am besten ausgestatteten Krankenwagen, die über Skype direkt mit den Notfallärzten des neuen Manipal Hospitals verbunden sind.

Get to the hospital within
the Golden Hour!

 **MARS**
Manipal Rescue Services
011 40 40 70 70

[KNOW MORE >](#)





5. Infektionsrisiken

Erkrankung	Häufigkeit	Region	Aktuelle Daten	Bemerkungen
Covid-19	seit April 2020 wellenhafte Verbreitung überall	landesweit, Delhi und Mumbai stark betroffen	indische Mutante für zweite Welle ausschlaggebend	zeitweise Überlastung des Gesundheitssystems
Influenza	vermehrt Fälle in und nach der Monsunzeit	Stadt und Land	landesweit jetzt auch tetravalenter Impfstoff	Impfung für Risikogruppen möglich
Vogelgrippe (H5N1)	sporadisch	ländliche Gebiete (Geflügelfarmen)	keine Statistik	Kontakt zu Geflügel vermeiden
Cholera	regelmäßig, sporadische Epidemien	Stadt und Land	überwiegend in Slums; 10/2020: > 100 Fälle	kaum Risiko für Entsandte
Malaria	Juli bis November, deutlich mehr pl. vivax	auch im Stadtgebiet Delhi und Gurgaon	2019 in Delhi ca. 16.000 Fälle, über 100 Tote	Mückenschutz, keine reguläre Prophylaxe
Tuberkulose	in den letzten Jahren wieder zunehmend	ärmere Bevölkerung, Stadt und Land	2018: 50.0000 Fälle, vermehrt Multiresistenzen	geringes Risiko für Entsandte
Diarrhoe	häufiger in der Regenzeit	Stadt und Land	2017: 150 Todesfälle bei Kleinkindern	gezielte Wahl der Nahrungsmittel
HIV/AIDS	selten	Stadtgebiet	angeblich rückläufig, Prävalenz < 0,1%	Gefahr bei Exposition
Hepatitis A	endemisch, >80% der Erwachsenen AK positiv	Stadt und Land	ansteigender Anteil AK neg junger Menschen	Impfschutz sinnvoll
Hepatitis B, C	15% Hepatitis B 5% Hepatitis C AK positiv	Stadt und Land	seit 1997 Impfung der Säuglinge (Hep. B)	Impfschutz sinnvoll
Dengue	während und nach der Monsunzeit	ländliche und städtische Gebiete	2019: 21.700 Fälle, davon 158 Todesfälle	konsequenter Schutz vor Mückenstichen
Tollwut	> 20 Todesfälle jährlich nur im Stadtgebiet Delhi	streunende Hunde in allen Stadtgebieten	humanes Tollwut Antiserum vorhanden	Impfschutz sinnvoll
Japanische Encephalitis	ansteigend, während und nach der Monsunzeit	vorwiegend ländliche Gebiete	keine genauere Surveillance	Schutz vor Mückenstichen
Meningitis	sporadische Häufung (Pilgerzeit)	Stadtgebiete, grosse Menschenmengen	keine genaue Surveillance	Impfschutz bei Exposition sinnvoll
Leptospirose	vereinzelt	ländliche Gebiete	vermehrt 2018 bei Überschwemmungen	kaum Risiko für Entsandte
Chikungunya	während und nach der Monsunzeit	ländliche Gebiete	10/2018: 15 Fälle im Stadtgebiet Delhi	kaum Risiko für Entsandte

6. Medizinische Versorgung im Detail

Ort: New Delhi	Stand: 06/2021
Name:	Manipal Hospital
Adresse:	Palam Vihar, Sector 6 Dwarka, New Delhi - 110075
Kliniktyp:	privates Krankenhaus der Maximalversorgung
Betten:	650
Öffnungszeiten:	24/7
Telefon/Fax:	49674967
E-Mail:	mailus@manipalhospitals.com
Leiter:	Dr. R. Bhaskar
Ärzte:	ca. 200 (kaum Belegärzte)
Labor:	modernste Ausstattung, PCR, Mikrobiologie, Blutbank
Diagnostik:	MRT, CT, PET CT, Herzkatheter, Dialyse
Chirurgie:	8 OP Säle, alle chirurgischen Fachgebiete
Intensiv:	4 Stationen, 52 Betten, inklusive NICU
Krankswagen:	12 eigene, bestens ausgestattet
Bemerkungen:	neuestes Privatkrankenhaus der Maximalversorgung mit modernster Diagnostik; sehr gute Planung der in der Nähe verteilten Krankenvagen mit Videokameras; Onkologie, Trauma, Transplantationsmedizin als Schwerpunkte



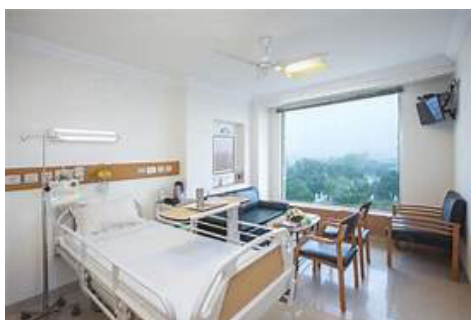
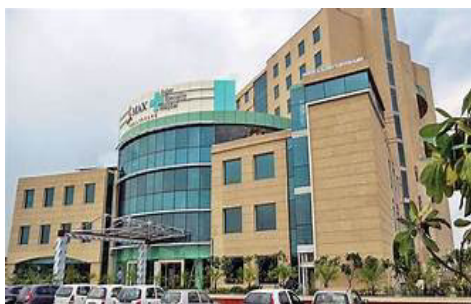
HCMCT
ManipalHospitals
 LIFE'S ON IT

Save this number
MARS Manipal Ambulance Response Service
 Complete Medical Emergency Solutions...
011 4040 7070

Human Care Medical Charitable Trust
 Adjoining MTN Building, Man Road, Sector 6, Dwarka, New Delhi - 110075

- FREE Free Pick-up
- 24/7 Service
- Trained Paramedics
- Advanced Cardiac Life Support System
- LIVE Live Camera Monitoring of Patient

Ort: New Delhi	Stand: 06/2021
Name:	Max Super Speciality Hospital
Adresse:	1-2, Press Enclave Rd, Saket
Kliniktyp:	privates Krankenhaus der Maximalversorgung
Betten:	ca. 500
Öffnungszeiten:	24/7
Telefon/Fax:	Tel. 26515050
E-Mail:	info@maxhealthcare.in
Leiter:	Dr. Amrita Gupta
Ärzte:	ca. 200, alle Fachrichtungen
Labor:	gute Ausstattung, PCR, eigene Blutbank
Diagnostik:	MRT, CT, PET-CT, Herzkatheter, Dialyse
Chirurgie:	alle Fachrichtungen, Transplantationschirurgie
Intensiv:	60 Betten, verschiedene Stationen
Krankswagen:	4 eigene, gut ausgestattet
Bemerkungen:	größtes Krankenhaus einer Klinikette (auch kleinere Kliniken in Delhi), gute Infrastruktur, gute Notfallmedizin, modernste Ausstattung, auch Medizintourismus aus benachbarten Ländern (internationale Abteilung), JCI Zertifikat



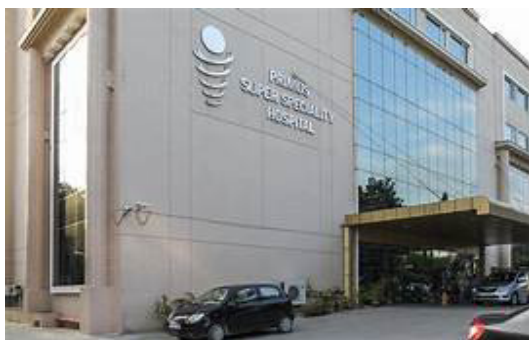
Ort: New Delhi	Stand: 06/2021
Name:	Apollo Hospital
Adresse:	Delhi Mathura Rd, Sarita
Kliniktyp:	privates Krankenhaus der Maximalversorgung
Betten:	ca. 600
Öffnungszeiten:	24/7
Telefon/Fax:	Tel. 29871090
E-Mail:	infodelhi@apollohospitals.com
Leiter:	Dr. Ashok Bajpai
Ärzte:	> 200, alle Fachrichtungen
Labor:	moderne Ausstattung, PCR, eigene Blutbank
Diagnostik:	MRT, CT, PET-CT, Herzkatheter, Dialyse
Chirurgie:	alle Fachrichtungen, Nieren- und Lebertransplantationen
Intensiv:	50 Betten, mehrere Stationen
Krankswagen:	3 eigene, gut ausgestattet
Bemerkungen:	größtes Krankenhaus einer Kette mit mehreren Häusern im südostasiatischen Raum; auch Medizintourismus aus vielen afrikanischen Staaten; moderne Diagnostik, oft überlaufen, trotzdem gute Infrastruktur; JCI Zertifikat



Ort: Gurgaon	Stand: 06/2021
Name:	Fortis Memorial Hospital
Adresse:	Sector 44, Gurgaon, Haryana - 122002
Kliniktyp:	privates Krankenhaus und Forschungsinstitut
Betten:	1.000
Öffnungszeiten:	24/7
Telefon/Fax:	0124-4213333
E-Mail:	fmri@fortishealthcare.com
Leiter:	Fr. Dr. Ritu Garg (Managerin)
Ärzte:	ca. 350, alle Fachdisziplinen
Labor:	beste Ausstattung, PCR, Mikrobiologie, Blutbank
Diagnostik:	PET CT, MRT, Herzkatheter, Dialyse, Endoskopie
Chirurgie:	12 OPs, alle Fachdisziplinen
Intensiv:	5 Stationen, 100 Betten
Krankswagen:	mehrere bestens ausgestattet
Bemerkungen:	größtes Privatkrankenhaus der Fortis Gruppe, auch Forschungszentrum, Transplantationsmedizin, Onkologie und Traumatologie als Schwerpunkte, ca. 40 % Patienten aus dem Ausland (Nahost, Afrika); gute Aufnahme- und Intensivstation, eigene Notarztwagen mit Videokameras



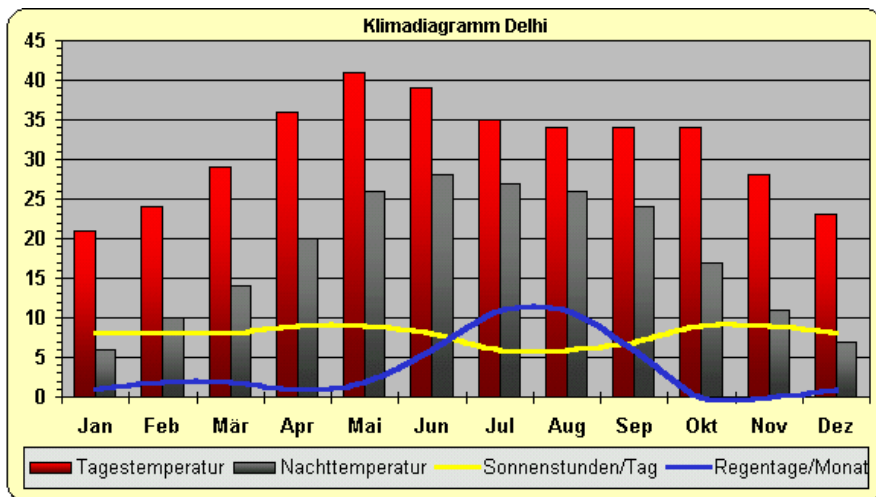
Ort: New Delhi	Stand: 06/2021
Name:	Primus Hospital
Adresse:	Chandragupt Marg, Chanakyapuri, New Delhi - 110021
Kliniktyp:	Privatkrankenhaus
Betten:	130
Öffnungszeiten:	24/7
Telefon/Fax:	66206620
E-Mail:	info@primushospital.com
Leiter:	Dr. Nitin Dewan
Ärzte:	ca. 50 (auch Belegärzte)
Labor:	gute Ausstattung, keine Blutbank
Diagnostik:	CT, MRT, Endoskopie, Ultraschall
Chirurgie:	4 OP Räume, gut ausgestattet
Intensiv:	39 Betten, zwei Stationen
Krankswagen:	2 eigene mit einfacher Ausstattung
Bemerkungen:	nächstes Krankenhaus zur Kanzlei/Residenz und deutscher Schule; gute Notaufnahme, Intensiv und Traumatologie, keine Pädiatrie, nur ambulante Sprechstunde; oft eng, überlaufen und mit einfachen Hygienebedingungen



7. Datenübersicht

Geographische Lage	New Delhi, Hauptstadt Indiens in der nördlichen Ganges Ebene; Großraum ca. 21 Millionen Einwohner; 28°30' nördliche Breite, 230 m Höhe über NN
Klima	mittlere Temperaturen (tagsüber/nachts): Dezember/Januar: kühl bis kalt (20°C/6-10°); April/Juni: trocken, heiß (35-45°C/20-30°C); Juli-September: heiß und sehr schwül (35°C/25-30°C); Oktober/November und Februar/März: behaglich warm (20-30°C/10-15°C); Regenzeit Juli - September, ca. 800 mm Niederschlag pro Jahr an ca. 45 Regentagen, 35-45% mittlere relative Luftfeuchtigkeit in der trockenen Zeit, 60-75% während der Regenperioden
Wasser	meist ausreichende Wasserversorgung in den besseren Wohnvierteln, keine Trinkwasserqualität, Wasser muss durch Gegenosmose aufbereitet oder gefiltert und/oder gekocht werden
Nahrungsmittel	ausreichendes Angebot an Nahrungsmitteln und Importartikeln; Obst und Gemüse sollten vor dem Verzehr geschält bzw. gekocht werden; vor dem Verzehr von rohem Fleisch wird abgeraten
Luft	New Delhi gehört zu den am stärksten belasteten Großstädten der Welt, starke Luftverschmutzung durch Verkehrs- und Industrieabgase, Müllverbrennung und zahlreiche Baustellen; tägliche Messwerte für die gängigsten Luftschadstoffe unter www.dpccairdata.com/dpccairdata/display/index.php
Sonstiges	häufig Engpässe bei der Stromversorgung mit Stromabschaltungen
Besondere Risiken	Darminfektionen (Bakterien, Viren, Parasiten), Wurmerkrankungen, Dengue, Chikungunya, Zika, Hepatitis A/B/C/E, Tollwut, HIV, Typhus, Tuberkulose, Malaria, Japanische Enzephalitis; die rasche und zuverlässige Versorgung von Verletzten oder schwer Erkrankten (Transport, Erste-Hilfe) ist nicht gewährleistet
Impfschutz	
Pflicht	bei Einreise aus Infektionsgebieten: Gelbfieber (> 6 Monate) PCR (COVID 19) bei Einreise
Standardimpfung	Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten (Pertussis), ggf. Masern, Influenza und Pneumokokken; Kinder: gemäß aktuellen Impfempfehlungen des Robert-Koch-Instituts einschließlich Rotaviren
Kurzzeitaufenthalt	Hepatitis A, Tollwut
Langzeitaufenthalt/ besonderer Exposition	zusätzlich Hepatitis B, Typhus, Meningokokken, ggfs. Japanische Enzephalitis bei häufigen oder längeren Aufenthalten in ländlichen Gebieten
Sonstige Prophylaxe	sorgfältige Stechmückenprophylaxe wegen Dengue, Chikungunya und Malaria mit angepasster Kleidung, mückenabweisenden Hautmitteln (Repellentien) und Moskitonetzen, eine medikamentöse Malariaphylaxe wird nicht allgemein empfohlen
Ärzte/Krankenhäuser	
Regionalarzt	Botschaft New Delhi, Dr. Klinnert, HP 9871391333, arzt-1@newd.diplo.de
Kooperationsärzte	Vorwahl für New Delhi: 0091-11- - Fr. Dr. Kimberley Chawla , HP 9811037986, drkimberley@eastwestrescue.com
sonstige Ärzte	- Medanta Mediclinic, Tel. 44114411, helpdesk@medanta.org - Max Speciality Center, Panchsheel Park, Tel. 46097200, fopsh@maxhealthcare.com - Dr. Gerd Müller (Orthopäde), Aktivortho, HP 8130300225, info@aktivortho.com
Krankenhäuser :	- Apollo Indraprastha Hospital, Tel. 26925801, infodelhi@apollohospitals.com - Max Super Speciality Hospital Saket, Tel. 26515050, info@maxhealthcare.in - Medanta The Medicity, Gurgaon, Tel. 0124 – 4141414, info@medanta.org - Manipal Hospital, Tel. 49674967, mailus@manipalhospitals.com
Giftnotruf :	Giftnotrufzentrale Göttingen, Tel. 0049-551-19240
Flugrettungsdienst :	- Meera Rescue Services; HP 0091-9811037986, mail: meera.assistance@gmail.com - DRF Luftrettung, Tel. 0049-711-701070, mail: alarmzentrale@drf-luftrettung.de

8. Land und Klima



"Regionalarztberichte beruhen auf den zum Besuchszeitpunkt verfügbaren und als vertrauenswürdig eingeschätzten Informationen des Regionalarztes. Sie wurden aufgrund besten Wissens und Gewissen erstellt. Die Lage auf dem Gesundheitsmarkt ist oft unübersichtlich und kann sich rasch ändern. Die Erwähnung und Evaluierung der medizinischen Einrichtungen in diesem Bericht stellt lediglich eine Auswahl dar und ist keine offizielle Empfehlung des Auswärtigen Amtes. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden.

Der Patient hat alle Kosten und Gebühren im Zusammenhang mit einer etwaigen Behandlung selbst zu tragen. Das Auswärtige Amt haftet außerdem nicht für eventuell eintretende Schäden bei Nutzung der aufgeführten Einrichtungen."